

Filmtipp: Fritz Bauers Erbe¹

Ein Film von Sabine Lamby, Cornelia Partmann
und Isabel Gathof

Dokumentarfilm
Deutschland 2022
FSK 12 | 98 min

Der systematische Massenmord in den Konzentrationslagern des NS-Regimes fand nicht durch einzelne, wenige Täter statt, sondern nur durch die Unterstützung von tausenden Mittätern. Lange konnte die deutsche Justiz dieser historischen Tatsache nicht gerecht werden. Durch Generalstaatsanwalt Fritz Bauer wurden bei den Frankfurter Auschwitz-Prozessen 1963 zum ersten Mal Angeklagte wegen Beihilfe zum Mord vor ein deutsches Gericht gebracht. Doch schon damals kam es, trotz umfassender Erkenntnisse, nicht zu einer Prozessflut – im Gegenteil: Die Strafverfolgung von NS-Verbrechern nahm sogar ab.

Rund 60 Jahre später findet Fritz Bauers Erbe nun Anwendung. Der Dokumentarfilm *Fritz Bauers Erbe – Gerechtigkeit verjährt nicht* zeigt anhand der jüngsten NS-Prozesse, wie sich Fritz Bauers Ansatz als neues Prinzip der Rechtsauffassung in Deutschland etablieren konnte. Mit bewegenden und aufrüttelnden Zeitzeugenberichten von Überlebenden entfaltet der Film eine faszinierende Geschichte darüber, wie die Gerechtigkeit ihren Weg in die deutschen

Gerichte fand. Außerdem veranschaulicht er die wegbereitende Bedeutung der heutigen Urteile als Mahnung für die Zukunft.

Infos und Material (Presseheft, Plakate) zum Film unter <https://www.realfictionfilme.de/fritz-bauers-erbe-gerechtigkeit-verjaehrt-nicht.html>

